



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXXIV. Ein kauffbrieff Heinrich Warborgs, dorinne er dem Closter
Himmelpforten vorkaufft seinen Hoff, Meyerkreuet genant, vnd den
halben Sehe zwuschen dem dorff Camyn vnd demselben hof, für 400 Mark

...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

thiafs Bumefter vnse Ingefegell lathenn hengenn vor deffenn brieff, de ghegeuenn Iſs nah Godeſ borth In deme vierteinhunderſtenn Jhare, an ſunte Thomas dage, deſs hilgenn Apoftels.

Dass diſe obgeſchriebene Copej mit Irem Rechten Pergamenen Original Collationiret, Auscultiret, Auch demſelben allenthalben gleichlautendt ſey, daſs bekenne Ich obgenanter Notarius Erasmus Seydell mit diſer meiner eigenen Handſchrift.

LXXXIV. Ein kauffbrieff Heinrich Warborgks, dorinne er dem Cloſter Himmelpforten vorkaufft ſeinen Hoff, Meyerkreuet genant, vnd den halben Sehe zwuſehen dem dorff Camyu vnd demſelben hof, für 400 Mark Vinkenogen.

Vor allenn Chriſtenn Ludenn, dy deffenn brieff ſeenn edder horenn leſenn, Bekenne Ik Hinrick Warborch, Achim Warborges ſohne, daſs Ik mitt vorbedachtenn mode vnd mitt gantzenn vrigenn willenn, nach rade miner frunde, hebbe vorkofft tho eme ewigen kope rechte vnd redelikenn vonn miner vndd miner eruenn wegenn, deme Erwerdigenn geiſtlikenn herrenn, Her Gherde, Abbetè vndd deme Conuenthe deſs Cloſters tho der Hemmelporthenn, denn hoff Meyencreuet vndd denn haluenn ſee, dy dar licht tuſchkenn deme Dorpe Cammin vndd dem vorbenombdenn houe, mitt aller thobehoringe vndd frucht, Alſe Acker gebuwet vndd vngebuwet, weyde, Bruke, ſtruke, wather vndd holte vor vierhundert mark vinkenogenn penninge, dy my dy vorgeſprokenenn hernn tho dancke woll hebben bereidett, daer Ik minenn fromen mede geſchaffett vndd minenn ſchadenn mede gewert hebbe. Deſſen vorchreuen hof mitt all ſiner thobehoringe, hebbe Ik Hinrick Warborch vorbenömett denſuluenn hernn vann der Hemmelportenn vorkofft, Ewichlikenn vndd bruklikenn thobefitzende vndd tho hebbende mitt alleme rechte, alſo min vater my denn geeruett hefft, dy ene Inn rechtenn weren vndd Inn ſime leene hefft gehatt, vndd Ick den ok deſſelickenn na ſime dode erflikenn vndd fredelkenn beſetenn vndd gehatt hebbe thu leene vndd Inn rechtenn werenn wente ann deſſe tidt, daſs Ik denn nu vorlathenn hebbe, Alſo vorchreuen Iſs. Ok hebbe Ik deſſenn vorchreuen hof Meiencreuett mitt allenn ſinenn tubehoringenn gentzlikenn vorlathenn minenn gnedigenn Hern Johanne vndd Vlricke, Hertoge thu Meckelnborch, die denſuluenn vorbenömbden hof vorthann hebbenn voreigenth deme vorgeſprokenem Godeſhufe Hemmelporthenn, Alſo In denn Priuilegiis vonn denn vorchreuen mildenn furſtenn darup gegheuen clerlickenn Witer Vtgedrucket. Ouer deſſenn kope hebbenn gewefenn dy erlykenn lude: Her Hinrick paſchedach, Ridder, Clawefs vann Gudenſwege, Engelke Warburkg. Tho Vrkunde deſſer vorchreuen Dingk, ſo hebbe Ik Hinrick Warborch, Houetman deſſes kopes vorchreuen, min Ingefegell lathenn hengenn ann deſſenn brieff, vndd Ik Engelke Warborch, wonaſſlich tu Ballin, thu tuge min Ingefegell lathenn hengenn ann deſſenn brieff, dy geuenn Iſs nah Godeſ borth vierteinhuundert vndd Im VIII. Jhar, In die Epiphanie Domini.

Dass diſe Copei mit Irem Rechten Pergamenen Original Collationiret, Auscultiret vnd demſelben allenthalben gleichlautendt ſey, daſs betzeuge Ich oftgenanter Notarius Erasmus Seydell mit diſer meiner eigen Handſchrift.